

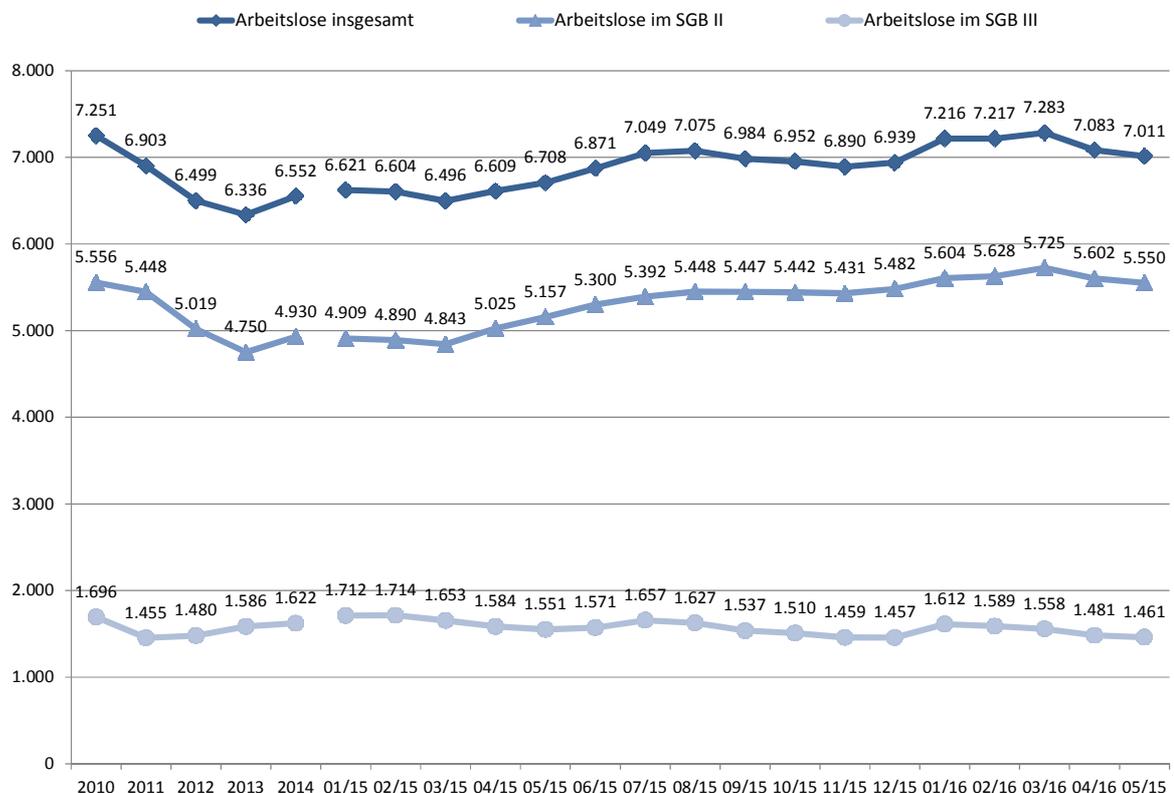


Arbeitslosigkeit sinkt im Mai 2016 weiter

Die Arbeitslosigkeit in Mülheim an der Ruhr sinkt auch im Mai wieder ein wenig. Während im April insgesamt 7.083 Personen arbeitslos waren, waren es im Mai mit 7.011 72 Personen weniger. Die Gesamt-Quote sinkt ebenfalls weiter von 8,5% auf 8,4%.

Der Rückgang ist wieder in beiden Rechtskreisen zu beobachten. Während die Anzahl der Arbeitslosen zwischen April und Mai im SGB II von 5.602 auf 5.550 (-52) zurückging, sank sie im SGB III von 1.481 auf 1.461 Personen (-20). Damit ist der Rückgang mit ca. 1% in beiden Rechtskreisen ähnlich stark ausgeprägt.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2010 - 2014 (Jahresdurchschnittswerte) und Januar 2015 bis Mai 2016 (absolut)



Revision der Grundsicherungsstatistik im April 2016

Wie bereits angekündigt, revidierte die Bundesagentur für Arbeit die Zählung der in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen. Das führt dazu, dass einerseits die Personengruppe der Leistungsberechtigten ausdifferenziert werden kann, andererseits werden ggf. einige Personen mit in das Zählkonzept einbezogen, die zuvor nicht mit berücksichtigt wurden (z. B. Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind).

In Mülheim an der Ruhr betrifft diese Revision hauptsächlich die Gruppe der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Im Vergleich zum März 2016 sank die statistische Gruppe der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 6.108 auf 5.876 Personen (-232). Im Mai waren es mit 5.970 wieder ein paar mehr.

Dafür sind nun drei neue Personengruppen hinzugekommen, nämlich

- die sonstigen Leistungsberechtigten Personen (142 im Mai), die zuvor mit zu den erwerbsfähigen bzw. den nicht erwerbsfähigen Personen gezählt wurden,
- die Kinder ohne Leistungsanspruch (113), die vorher zu den nicht erwerbsfähigen Personen gezählt wurden und
- die vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen (86), die zuvor größtenteils gar nicht mit berücksichtigt wurden.

Die Revision hat keine Auswirkungen auf die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften. So lebten im Mai in insgesamt 9.697 Bedarfsgemeinschaften insgesamt 19.722 Personen. Das sind 60 Bedarfsgemeinschaften mehr als im April 2016, was einem Anstieg von 0,6% entspricht.

Die Gesamtgruppe der Personen in Bedarfsgemeinschaften von insgesamt 19.722 setzt sich zusammen aus 19.381 Regelleistungsberechtigten, darunter 13.411 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (70 mehr als im April) und 5.970 nicht

erwerbsfähige Leistungsberechtigten (+114), sowie weiteren 341 in Bedarfsgemeinschaften lebende Personen (-9).

Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2010 - 2014 (Jahresdurchschnittswerte) und Januar 2015 bis Mai 2016 (absolut)

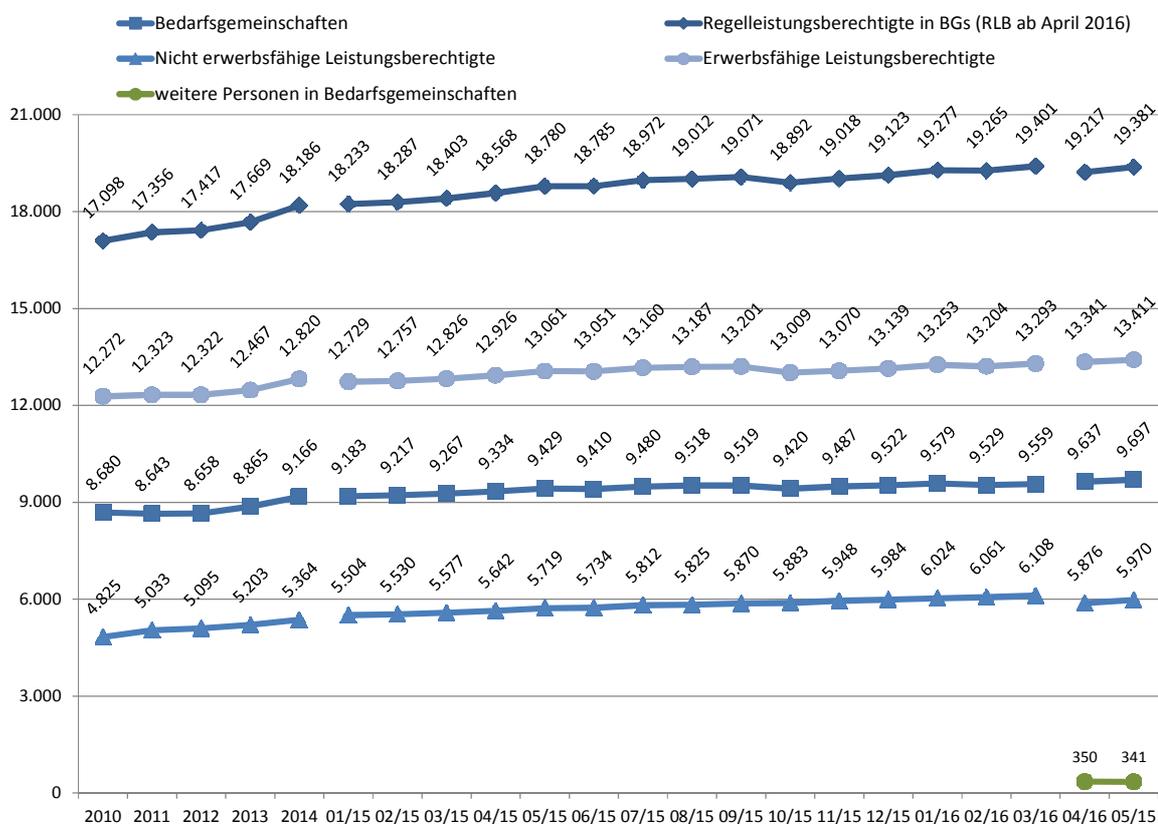


Abbildung 3: Datenrevision der Grundsicherungsstatistik – Neues Zählkonzept ab April 2016

Personen in Bedarfsgemeinschaften					
Leistungsberechtigte				Nicht Leistungsberechtigte	
Regelleistungsberechtigte		Sonstige Leistungsberechtigte		vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungsanspruch
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte	nicht erwerbsfähige sonstige Leistungsberechtigte		

Kontakt:

Klaus Konietzka

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Klaus.Konietzka@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>